

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 6

Illustration: [s.n.]
Autor: Forchner, Ulrich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

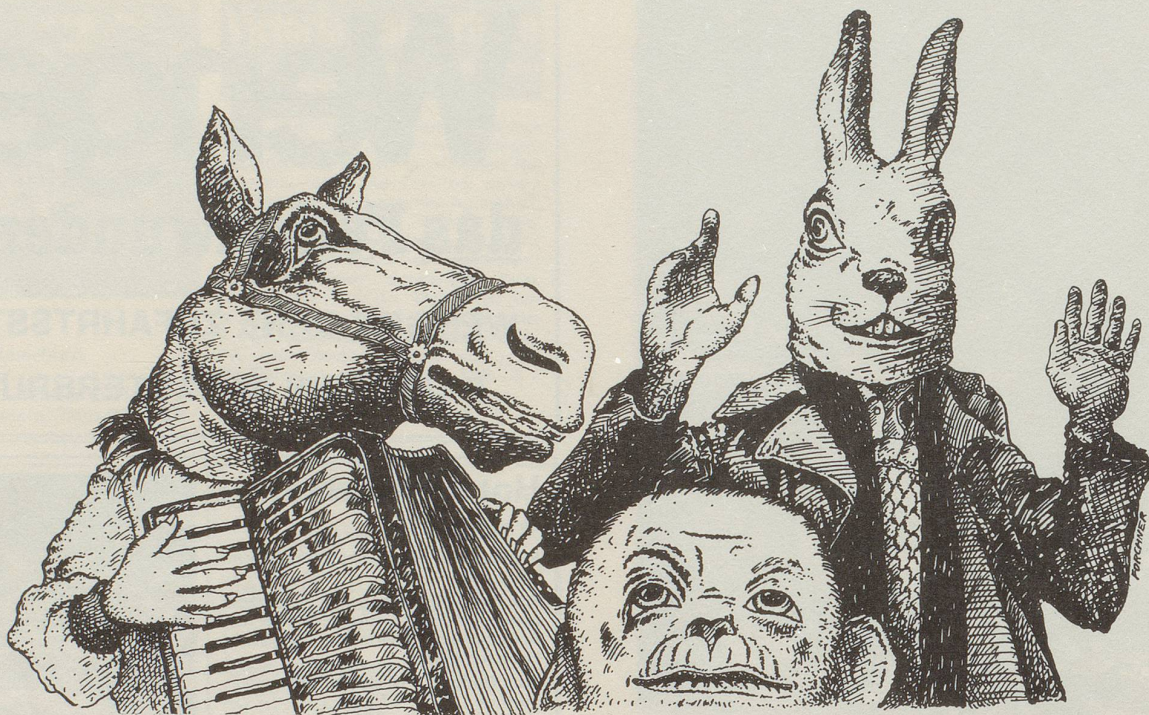
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Besser den Schalk im Nacken als die Faust im Gesicht.

am

Pünktchen auf dem i



öff

**Us em
Innerrhoder
Witztröckli**



A de grosse Seegföörni ischt de Vette Jock uff Rorschach abi, das Ding go aaluege. Wo er wieder hee choo ischt, hett er sinere Amerei vezöllt, da enne sei alls bockhett zemegfroore. Omm de gaaz See omm sei e kenn enzege Hafe me bruuchbaar. «Omstuusiggottswile», jomered d Amerei, «chönids denn d Schloofzimmer nüd au e betzli heize.» *Sebedoni*

Abbitte

An einer Auktion wurde eine vergoldete Zahnbürste von Napoleon für über 30 000 Franken versteigert. Ich bitte meinen Zahnarzt hiermit um Entschuldigung, dass ich mich über die Höhe seiner letzten Rechnung entsetzt habe! *PR*

Gesucht wird ...

Der «Kostümfetischist», nach dem auf Seite 24 gefragt wird, heisst

Friedrich Wilhelm Viktor Albert von Preussen (1859–1941),
oder einfacher: Der letzte deutsche Kaiser.

Auflösung von Seite 24: 1. Sxg5! machte klar, dass die Trümpfe bei Weiss liegen. **1. ... Lf5?** Nicht besser war 1. ... Dxc5 2. Txe3!, aber mit 1. ... Kg8 konnte man noch hoffen. **2. Ld3! Dxc5 3. Txe3** und Schwarz resignierte. Auch der f-Bauer fällt über kurz oder lang und 3. ... fxe3 4. Txf5+ verliert die Dame.

Äther-Blüten

Im Radiogespräch «Fundamentalismus oder Recht auf Zweifel?» war zu hören: «Au d Atheischeite händ ab und zue ihri Glaubeszweifel!» *Ohohr*

Echte Gefühle

Ein junger Mann, der regelmässig Horrorfilme anschaut, findet diese Art der Unterhaltung, wie er sagt, sehr romantisch. Im Gruselkabinett fliesst halt traurigerweise die Romantik nicht durch die, sondern aus den Adern. *PR*

**Bei Erkältungen,
bei Fieber,
gegen Schmerzen.
Wenn Grippe naht ...**



Aufgegabelt

Gerade das macht Bildung so reizvoll: Wenn man mit gebildeten Menschen aus anderen Kreisen zusammenkommt, so erfährt man Neues aus deren Bildungsgebiet – und umgekehrt. Bildung ist nicht etwas Abgeschlossenes, sondern etwas, das sich ständig ausdehnt. Man lernt nie aus, wenn man Bildung hat. *Basler Zeitung*

Dies und das

Dies gelesen (zwischen fetten Titeln und blutten Damen): «Es kann nicht Sache des Fernsehens sein, zur besten Sendezeit medienerzieherisch auf seine (zahlenden) Kunden einzuwirken.»

Und *das* gedacht: Es scheint Sache des *Blicks* zu sein, jederzeit schulmeisterlich auf andere (bezahlte) Medien einzuwirken ... *Kobold*